

Postulat Muff Sara und Mit. über die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum am ehemaligen LUKS-Standort in Sursee

eröffnet am 12. September 2023

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu prüfen, wie auf dem Perimeter des Standorts Sursee des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) nach dem Wegzug des Spitals ein bedeutender Anteil preisgünstiger Wohnraum geschaffen werden kann.

Begründung:

Das aktuelle Grundstück des Luzerner Kantonsspitals in Sursee ist Eigentum des Kantons. Die Frage, was nach dem Abriss des Spitals mit dem Grundstück geschieht, ist noch ungeklärt. Klar ist, es lässt mehrere Nutzungen zu. Die Nutzung, welche der Bevölkerung im Raum Sursee am meisten dienen würde, wäre jedoch, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen.

Der Vorstoss zielt nicht darauf ab, dass der Kanton selbst bauen und vermieten soll, er kann die Aufgabe zum Beispiel per Baurecht an eine lokal verankerte, gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft delegieren.

Seit geraumer Zeit ist bekannt, dass in der Region rund um den Sempachersee im kantonalen Kontext die Leerwohnungsziffer am tiefsten ist. Aktuell liegt sie mit 0,91 Prozent unter 1 Prozent. In der Region Sursee/Sempachersee waren am Stichtag vom 1. Juni 2021 lediglich 36 Mietwohnungen frei.

In den letzten Jahren sind die Mieten in Luzern bereits stärker gestiegen als im schweizweiten Mittel. Die aktuelle Wohnungsknappheit wird diesen Trend nochmals verschärfen. Würde das Grundstück zu einem grossen Teil für die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum genutzt werden, könnte der Kanton eine Vorbildrolle einnehmen und sich für die Nutzung entscheiden, welche die Bevölkerung am meisten entlasten würde.

Muff Sara

Budmiger Marcel, Meier Anja, Schuler Josef, Wenger Christa, Ledergerber Michael, Zbinden Samuel, Koch Hannes, Misticoni Fabrizio, Kummer Thomas, Sager Stephanie, Sager Urban, Bühler-Häfliger Sarah, Candan Hasan, Roth David, Engler Pia, Lehmann Meta, Widmer Reichlin Gisela